

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

47. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und kommunale Betriebe

Sitzungstermin:	Dienstag, 06.05.2014
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:05 Uhr
Ort, Raum:	Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Sigfried Rakow (CDU-Fraktion)

Mitglieder

Frau Reingard Berger (Bürgerfraktion)
 Herr Andre Buchholz (Fraktion DIE LINKE.)
 Herr Ralf Froese (FDP-Fraktion)
 Frau Angelika Jörss (CDU-Fraktion)
 Herr Bernd Möller (SPD-Fraktion)
 Frau Sabine Sturbeck (SPD-Fraktion)
 Frau Marion Wienecke (Fraktion DIE LINKE.)

Vertreter

Herr Tommy Klein (FÜR-WISMAR-Fraktion) Vertretung für: Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina, Sabine

Verwaltung

Frau Theresa Eberlein ()
 Herr Siegfried Vehlhaber ()

Gäste

Herr Wolfgang Klaus ()
 Herr Dieter Levermann ()
 Herr Klaus-Dieter Thauer ()
 Herr Wolfgang Ustorp ()

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Frau Sabine Mönch-Kalina (FÜR-WISMAR-Fraktion) entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.04.2014
- 5 Eingehen einer Beteiligung durch die Wohnungsbaugesellschaft mbH Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2014/0866
- 6 Sonstiges

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende, Herr Rakow, begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Gäste und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung für die 47. Sitzung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 9

Nein Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.04.2014

Es werden keine Anmerkungen zum Protokoll der vergangenen Sitzung angeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 7

Nein Stimmen: 0

Enthaltungen: 2

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar stimmt der Gründung der Alter Hafen Lotsenus GmbH mit einem gezeichneten Kapital von 25.000,00 Euro zu.

Gesellschafter dieser Gesellschaft sind die Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar und die DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG mit einem Anteil von je 50 % am Stammkapital.

Der beigefügte Gesellschaftsvertrag ist Bestandteil des Beschlusses.

Wortmeldungen:

Frau Berger, Frau Jörss, Herr Froese
Herr Vehlhaber, Herr Thauer, Herr Klaus

Der Ausschussvorsitzende bittet um einige Ausführungen zur Vorlage.

Herr Vehlhaber erläutert, dass die Bürgerschaft in ihrer April-Sitzung dem Verkauf des Grundstückes, auf den der 2. Bauabschnitt errichtet werden soll, bereits zugestimmt hat.

Die Alter Hafen Lotsenus GmbH wird auf bestimmte Zeit errichtet und mit der Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr, in welchem der letzte Verkauf einer Gewerbeeinheit oder Ferienwohnung erfolgte, durch die Gesellschafterversammlung aufgelöst.

Das Investitionsvolumen beträgt insgesamt ca. 5 Mio. €. In diesem Jahr sollen vorbereitende Maßnahmen durchgeführt und im kommenden Jahr die Bauarbeiten beginnen.

Herr Thauer ergänzt weiter, dass der 1. Bauabschnitt (Schifferhus) ebenfalls nicht alleine durch die Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar realisiert wurde, sondern in Zusammenarbeit mit der Sanierungsgesellschaft. Für den 1. Bauabschnitt gab es eine gute Resonanz/ viele Nachfragen, die nicht alle bedient werden konnten.

Die Alter Hafen Lotsenus GmbH wird 2 Geschäftsführer haben – er selbst und ein von der DSK bestimmter Geschäftsführer. In dem Gebäude sind maximal 10 Gewerbe- sowie maximal 20 Wohneinheiten realisierbar.

Es werden Fragen zu folgenden Themen gestellt:

- Äußere Gestaltung des 2. Bauabschnittes

das Gebäude wird ähnlich aussehen wie das Schifferhus, voraussichtlich wird das Vorhaben im September dem Sachverständigenbeirat vorgelegt

- sind genügend Parkplätze vorhanden?

In der Planung sind Stellplätze für max. 20 Wohneinheiten enthalten, alternativ/ ergänzend könnte auch eine Anmietung/ Kauf von Stellplätzen im geplanten Parkhaus im Bereich des Alten Hafens erfolgen

- Beeinträchtigungen für Veranstaltungen in der Markthalle werden derzeit nicht gesehen, z.B. wird weiterhin die Fläche, auf der die Eisbahn aufgestellt wurde, zur Verfügung stehen

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 9

Nein Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Wortmeldungen:

Herr Rakow, Herr Froese, Herr Klein, Frau Berger, Frau Prof. Dr. Wienecke

Herr Levermann, Frau Eberlein, Herr Ustorp

Der Ausschussvorsitzende begrüßt den Geschäftsführer der „Schwerin Plus“ Touristik Service GmbH, Herrn Levermann und bittet ihn um Vorstellung des Schwerin-Tickets.

Herr Levermann führt hierzu u.a. aus:

- das Schwerin-Ticket gibt es seit 1997 und im letzten Jahr wurden ca. 5.000 Stück verkauft
- das Ticket ist ein Geschäftsfeld des Unternehmens, in dem 10 Mitarbeiter tätig sind
- derzeit werden 32 Aktivitäten (z.B. Museen, Stadtrundfahrt, Zoo) mit unterschiedlichen Rabatten gegenüber dem Normalpreis angeboten, inklusive ist ebenfalls die Nutzung des Gesamtnetzes der Nahverkehr Schwerin GmbH für 24 h
 - die Leistungen können teilweise mehrfach in Anspruch genommen werden, der Nutzungszeitraum ist nicht begrenzt
- Ticketpreise für 24 h:
 - Erwachsene 5 € und Kinder 3 €
- Verkaufsstellen sind u.a. Nahverkehr Schwerin GmbH, Tourist-Information sowie diverse Hotels
- mit den Leistungserbringer werden jährliche Vereinbarungen geschlossen
- im Flyer sind alle Angebote aufgeführt und daneben Anzeigen einiger Leistungserbringer

Fragen/ Anregungen der Ausschussmitglieder werden zu folgenden Themen gestellt:

- Abrechnungszeiträume des Schwerin-Tickets? - jeweils zum 30.06, 30.09. und 31.12.
- derzeitiger Stand der Überlegungen für eine WismarCard
 - geplant ist eine Nutzungskarte für die städtischen touristischen Angebote (insbesondere Kirchen, Stadtführungen)
 - Entgeltordnung zur Nutzung der Aussichtsplattform der St.-Georgen-Kirche wurde in der April-Sitzung durch die Bürgerschaft beschlossen
 - privatwirtschaftliche Unternehmen werden vorerst nicht mit einbezogen, eventuell zu einem späteren Zeitpunkt
 - Ziel: Umsetzung/ Betreibung der WismarCard durch ein privatwirtschaftliches Unternehmen
- bei den Angeboten das Umland mit einbeziehen und eher Einführung einer „Wismar-Regio-Card“, um Besuchern breitgefächerte Leistungen anbieten zu können

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit in dieser Legislaturperiode im Wirtschaftsausschuss und beendet die Sitzung.

Rakow
Ausschussvorsitzender

Jeske
Protokollführung